BUSINESS SCHOOL PFORZHEIM

AUSGABE OKTOBER 2016

Die Business School im Wintersemester 2016/17

ALUMNI-NEWSLETTER DER BUSINESS SCHOOL

Liebe Alumni,

17 Studierende aus 13 Nationen - unser neuer Bachelor-Studiengang Digital Enterprise Management ist mit einer buntgemischten Gruppe in sein erstes Semester gestartet! Für Chantelle Nicole Henn, eine Studierende aus Südafrika, schließt sich der Kreis: Ihre Großeltern sind vor 50 Jahren aus Pforzheim ausgewandert. Ob sie selbst wohl in 50 Jahren noch Kontakt zu ihren Kommilitonen haben wird? 20 Absolventen und eine Absolventin, die 1966 ihr Studium an der heutigen Business School aufgenommen hatten, treffen sich seit ihrem Studienabschluss regelmäßig und der Kontakt zueinander ist nie abgerissen - auch ohne die modernen Kommunikationsformen und Online-Plattformen, auf denen unser Alumnimanagement heute so manchen „verschollenen“ Absolventen wiederfindet. Weit über 4.000 Mitglieder sind inzwischen in der offiziellen XING-Gruppe für Alumni, Studierende, Mitarbeiter und Professoren der Hochschule Pforzheim versammelt - ein beachtliches Netzwerk, das kontinuierlich weiterwächst. Die Kontaktmöglichkeiten sind vielfältig, und wir freuen uns, wenn Sie die Verbindung zur Business School halten - sei es im persönlichen Gespräch - vielleicht bei einer der zahlreichen Veranstaltungen, die das Wintersemester bietet -, per E-Mail oder in einer der Online-Gruppen auf XING oder LinkedIn.

Doch zunächst: Viel Spaß beim Lesen dieses Newsletters!

INHALT

PERSONALIA UND PERSÖNLICHES

Seite 3 Prof. Dr. Thomas Cleff in das IAC berufen

Prof. Dr. Rudi Kurz: Vorsitzender des „UN PRME Advisory Committee“

NEUIGKEITEN UND INFORMATIONEN DER BUSINESS SCHOOL

Seite 4 CHE-Ranking - Studierenden-Meinung zur Hochschule ist gefragt

Seite 5 Erfindung eines Pforzheimer Studenten: Fahrbarer Helfer für den Haushalt und die Pflege

Seite 6 Internationaler Studiengang für digitale Geschäftsmodelle startet

Beta Gamma Sigma Chapter der Pforzheim Business School als “Honors” qualifiziert

VERANSTALTUNGENi

Seite 7 Aufnahme neuer Studierender in Ehrengesellschaft Beta Gamma Sigma

Seite 8 Verleihung von Lehr- und Praxispreisen im Rahmen der „Preiszeit“

NEUES VOM ALUMNIMANAGEMENT

Seite 9 VIA Impulse mit Katrin Gloß: „Die Augen müssen funkeln“

Seite 10 XING-Community auf Wachstumskurs: Bereits über 4.000 Gruppenmitglieder

Seite 11 Absatzwirtschaftler Abschlussjahr 1992/1993 gesucht /

3-tägiges Treffen 50 Jahre nach Studienbeginn

NEUES VOM FAV

Seite 12 Ideenwettbewerb „Der Sportplatz muss neu!“ / FAV-Homepage in neuem Gewand

Seite 13 Einladung zur Jahresversammlung des FAV am 8. Dezember 2016 /

Drei neue Deutschland-Stipendiaten und eine Weiterförderung

Seite 14 **TERMINE**

Prof. Dr. Thomas Cleff in das IAC berufen

Prof. Dr. Thomas Cleff wurde als einziger Deutscher als Mitglied in das Initial Accreditation Committee (IAC) von AACSB (Association to Advance Collegiate Schools of Business) berufen. AACSB gilt als die weltweit führende Akkreditierungsinstitution für Business Schools. Diese Berufung ist eine besondere Auszeichnung für die Business School Pforzheim. Prof. Dr. Cleff ist daneben seit nunmehr zwei Jahren Mitglied im Vorstand der AACSB European Affinity Group.

Mit der Berufung in das IAC rückt Prof. Dr. Thomas Cleff als einziger deutscher Vertreter in das aus rund 40 internationalen Dekanen bestehende Gremium auf, welches über die Erstakkreditierung von Hochschulen bei AACSB entscheidet. Das Gremium stellt die einheitliche Anwendung der hohen Qualitätsstandards der betriebswirtschaftlichen Ausbildung von AACSB sicher.

Prof. Dr. Thomas Cleff

Prof. Dr. Rudi Kurz: Vorsitzender des „UN PRME Advisory Committee“

Das im Januar 2016 neu etablierte Advisory Committee (AC) der UN Initiative „Principles for Responsible Management Education (PRME)“ hat Prof. Dr. Rudi Kurz zu seinem ersten Vorsitzenden gewählt. Als AC Vorsitzender ist Prof. Dr. Rudi Kurz zugleich Mitglied im Steering Committee von PRME, in dem die PRME Gründerorganisationen (u.a. AACSB, EFMD) vertreten sind und das die strategischen Entscheidungen trifft.
Das AC hat die Aufgabe, das PRME Secretariat zu beraten und zur Weiterentwicklung von PRME beizutragen.

Die Hochschule Pforzheim ist seit 2008 Signatory der Principles, die inzwischen weltweit von 660 Hochschulen unterzeichnet worden sind. Die Hochschule verpflichtet sich damit, ihre Absolventen auf die globalen Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung vorzubereiten.

Im Juni nahm Prof. Dr. Rudi Kurz in New York am UN Global Compact Leaders Summit teil, zu dem mehr als 1.000 Unternehmensvertreter erwartet wurden.
Vier Studierende der Hochschule hatten Gelegenheit – als Teil einer internationalen Gruppe von 50 Studierenden – an dieser hochrangigen Veranstaltung im UN Headquarter teilzunehmen.

Prof. Dr. Rudi Kurz

CHE-Ranking - Studierenden-Meinung zur Hochschule ist gefragt

CHE-Ranking – Nach drei Jahren ist es wieder so weit: Im Wintersemester werden alle Studierenden unserer Hochschule ab dem 3. Studiensemester zu unserer Hochschule und den Studienbedingungen befragt. Die Erhebung wird vom CHE, dem Centrum für HochschulEntwicklung, durchgeführt. Das aus dieser Befragung resultierende CHE-Hochschulranking ist nach eigenen Angaben „das umfassendste und detaillierteste Ranking deutscher Universitäten und Fachhochschulen". Der Business School ist es ein wichtiges Anliegen, einen für unsere Leistungen angemessenen Platz in diesem Ranking zu erreichen, in dem sich dann auch der hohe Wert unseres Abschlusses widerspiegelt. Dabei zählen wir auf die Unterstützung der Studierenden: Ihre Beteiligung an der Befragung ist essentiell, um ein realistisches und hoffentlich gutes Bild der vielfältigen Studienmöglichkeiten und der Studienbedingungen in Pforzheim zu erhalten.

Interessierte und engagierte Studierende sind gefragt

Das Ranking beinhaltet üblicherweise die Kategorien Praxisorientierung, Internationale Ausrichtung, Betreuung durch Lehrende und Studierbarkeit. Im letzten Ranking waren wir im Faktencheck in allen Belangen in der Spitzengruppe vertreten. Leider konnten wir diese Platzierungen aufgrund der durchschnittlichen Ergebnisse der Studierendenbefragung nicht durchgängig halten.

Wir haben dies – auch in engem Kontakt mit den gewählten Studierendenvertretern/innen auf Fakultäts- und Studiengangebene – zum Anlass genommen, in allen Bereichen erhebliche Verbesserungen vorzunehmen:

- Die Praxisorientierung wurde auf Basis der im Jahr 2014 durchgeführten Absolventenbefragung nochmals ausgebaut.

- Unsere besondere internationale Ausrichtung wurde durch die Gewinnung hervorragender neuer Partnerhochschulen, ein erweitertes Angebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen und den Einsatz renommierter ausländischer Gastprofessoren in der Lehre gestärkt. Wir sind nach wie vor die einzige deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften, die mit der renommierten AACSB-Akkreditierung ausgezeichnet ist
– übrigens neben nur acht anderen deutschen Universitäten (wie z.B. den Unis in Mannheim, Frankfurt oder Münster).

- Bei der Raumsituation sorgte der Bau des T2-Gebäudes für eine spürbare Entlastung.

- Die Studierbarkeit unserer Studiengänge wurde durch die Berücksichtigung des Feedbacks unserer Studierenden im Rahmen der Studiengangsevaluation in die neue SPO weiter optimiert.

- Die in unserer Bibliothek zur Verfügung stehenden Veröffentlichungen wurden durch den Zukauf digitaler Libraries und anerkannter Zeitschriftdatenbanken deutlich erweitert, so dass wir hier inzwischen führend in Baden-Württemberg sind.

Die Ergebnisse des CHE-Rankings werden von der Wochenzeitung DIE ZEIT in gedruckter Form veröffentlicht. Sie sind danach ebenso im Internet (ranking.zeit.de) kostenfrei zugänglich und helfen denen bei der Orientierung, die sich einen Überblick über die Qualität der verschiedenen Studienangebote und Hochschulstandorte verschaffen wollen.

Studierende werden aktiv zur Teilnahme aufgerufen

Erfindung eines Pforzheimer Studenten: Fahrbarer Helfer für den Haushalt und die Pflege

Alleine in der Wohnung mit einer Beinverletzung – Philipp Pfundstein machte aus der Not eine Tugend. Er schraubte ein Holzbrett auf ein elektrisches Spielzeugauto und konnte so trotz Krücken Kaffee, Geschirr oder andere Gegenstände selbstständig transportieren. Der Anlagenbauer war sicher, eine Marktlücke entdeckt zu haben und wandte sich über Professor Dr. Lang-Koetz an die Hochschule. Thomas Link nahm in seiner Abschlussarbeit im betriebswirtschaftlichen Studiengang Ressourceneffizienz-Management das Thema auf. Es folgten eine umfangreiche Marktanalyse, Gespräche mit Ärzten, Patienten und Inhabern von Sanitätshäusern, die genaue Bestimmung der eventuellen Zielgruppen sowie die Ausarbeitung eines ersten Geschäftsmodells. Durch die Unterstützung von Ruben Maier, der an der Hochschule unter anderem Gründungsinteressierte berät, stieß auch der Mechatronikstudent Karl-Bang Gottlebe zu dem Team.

Aus der Abschlussarbeit entwickelte sich in enger Zusammenarbeit mit den beiden Partnern Karl-Bang Gottlebe und Philipp Pfundstein eine ernsthafte Geschäftsidee: die Konstruktion sowie der Bau und der Vertrieb eines selbstfahrenden Transporttisches für gehandicapte Personen im häuslichen Umfeld. Auch bei der Gestaltung des Tisches greifen die Unternehmensgründer auf die Hochschule zurück und arbeiten eng mit dem Pforzheimer Designabsolventen Eduardo Ponzoni Dognini zusammen.

Gecoacht von Mentor Professor Dr. Claus Lang-Koetz erfolgt aktuell der Bau eines ersten Pilot-Transporttisches. Die Fahrtrichtung erhält das Hilfsgerät „wie ein Hund durch eine Leine". „Das Gerät merkt die Änderung der Richtung am veränderten Winkel der Leine und folgt so seinem Nutzer", erläutert Karl-Bang Gottlebe den Mechanismus des Prototyps.

Das Einsatzgebiet des „Fahrbaren Transporttisches" ist weitgefächert. „Die Menschen wollen unabhängig bleiben. Das Potenzial im pflegerischen und häuslichen Bereich ist groß. Aber auch für weitere Geschäftsfelder fehlen die Ideen nicht", zeigt Thomas Link das Geschäftspotenzial auf. Die künftige Produktion haben die Jung-Unternehmer bereits simuliert. In einem Seminar bei Professor Dr. Frank Bertagnolli bauten sie mit Studierenden an der Hochschule ihre Produktionsanlage mit Kartonage nach. Erstes Ergebnis: „Wir benötigen zwischen 20 und 30 Quadratmeter für den Start unserer Produktion." Mit diesem Raumbedarf könnten die drei problemlos bis zu 2.000 Tische im Jahr bauen und wären bei deren Verkauf deutlich in der Gewinnzone.

Den ersten Schritt für ihr Unternehmen haben die Jungunternehmer in Zusammenarbeit mit dem studentischen Gründernetzwerk Entrepreneurs Pforzheim e.V. durch die Aufnahme in das Exist Stipendienprogramm des Bundes geschafft (www.exist.de). „Unsere drei Fakultäten – Gestaltung, Technik sowie Wirtschaft und Recht – begünstigen diese Art von Gründungen und bieten tolle Voraussetzungen", ist Claus Lang-Koetz überzeugt. Der Professor im Studiengang Ressourceneffizienz begleitet das Team bereits seit einigen Monaten und wird auch im kommenden Jahr zusammen mit der Pforzheimer Honorarprofessorin Dr. Barbara Burkhardt-Reich dem Team mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Sascha Rudolph (Initiator Entrepreneurs Pforzheim e.V.), Honorarprofessorin Dr. Barbara Burkhardt-Reich (Ansprechpartnerin für Gründungsthemen an der HS Pforzheim), die Exist-Stipendiaten Thomas Link, Philipp Pfundstein und Karl-Bang Gottlebe, Rektor der Hochschule Pforzheim Professor Dr. Ulrich Jautz sowie Ruben Meier, der an der Hochschule Gründungsinteressierte berät (v.l.n.r.).

Internationaler Studiengang für digitale Geschäftsmodelle startet

„Ich kann überall auf der Welt arbeiten, wo es Internet gibt und mein Wissen gefragt ist“, erklärt Chantelle Nicole Henn. Die Südafrikanerin studiert seit dem Wintersemester 2016/17 Digital Enterprise Management (DEM) in Pforzheim. Der neue Bachelorstudiengang Digital Enterprise Management (DEM) bildet Unternehmensmanager für digitale Geschäftsmodelle aus und konnte Anfang September 2016 seine ersten 17 Studierenden aus 13 Nationen auf dem Campus begrüßen.

„Ich bin sehr aufgeregt, hier zu sein“, so Brian Kamanga aus Sambia. „Ich kann meine bisherigen Kenntnisse aus der Datenanalyse einbringen und erhalte außerdem eine betriebswissenschaftliche Ausbildung.“ Italien, Bulgarien, Deutschland, Indien und Peru – die Studierenden des DEM haben einen internationalen Hintergrund, verfügen über hohe Qualifikationen und eine große Offenheit gegenüber anderen Kulturen. Sie setzten sich im Bewerbungsprozess gegenüber zahlreichen Mitkonkurrenten durch. In den kommenden Semestern absolvieren sie ein international ausgerichtetes Betriebswirtschaftliches Studium, das den Fokus auf ein IT-gestütztes Management legt.

„Künftig steht nicht mehr das Produkt im Vordergrund, sondern ein Service – eine Leistung“, ist Studiengangleiter Professor Dr. Stephan Thesmann überzeugt. Die künftigen Absolventen werden IT-Lösungen für globale, internet-basierte Geschäftsprozesse entwerfen, bewerten, optimieren und implementieren können und somit als Digital Leader und internationale Unternehmensmanager agieren. Die Studierenden können aber auch ihre eigene Firma gründen, wie es Brian Kamanga für die Zeit nach dem Studium plant. „Wenn wir erfolgreich sind, ist das die beste Werbung für den Studiengang und für uns“, sagt auch Chantelle Nicole Henn, die in Pforzheim nicht nur studiert, sondern auch ihre Wurzeln sucht. Vor fünfzig Jahren sind ihre Großeltern aus Pforzheim nach Südafrika ausgewandert und haben dort ein neues Leben begonnen.

Professor Dr. Stephan Thesmann (2. R links), Studiengangs-Assistentin Alexandra Wicke (r.) und die ersten Studierenden im DEM

Beta Gamma Sigma Chapter der Pforzheim Business School als “Honors” qualifiziert

Zwei Jahre nach Gründung des Pforzheimer Beta Gamma Sigma (BGS) Chapters hat die Business School bereits einen ehrenvollen Status erreicht: Für das akademische Jahr 2015/2016 hat sie das Label „Honors“ erhalten. Dieser Status zeichnet einen Hochschulstandort aus, wo hervorragende akademische Leistungen wertgeschätzt werden, und wo die Verantwortlichen des Chapters unablässig daran arbeiten, die Präsenz der Ehrengesellschaft Beta Gamma Sigma auf dem Campus zu steigern.

Diese Auszeichnung ist für Dekan Prof. Dr. Thomas Cleff, Präsident des BGS Chapters Pforzheim, und Prof. Dr. Dirk Wentzel, der als Advisor fungiert, ein großer Ansporn, gemeinsam mit ihren Mitarbeitern die Etablierung der Ehrengesellschaft innerhalb der Business School weiter voranzutreiben. Nach der AACSB-Akkreditierung 2012 war für sie die Implementierung des BGS Chapters der nächste logische Schritt. In bislang drei Aufnahmezeremonien, zuletzt im Juni 2016, war es seither möglich, herausragenden Studierenden durch die BGS-Mitgliedschaft eine besondere Ehre zuteilwerden zu lassen und die Attraktivität als Ausbildungsstätte für akademische Leistungsträger zu erhöhen.

Das Direktorium der BGS-Zentrale in Missouri (USA) dankte den Verantwortlichen an der Pforzheim Business School ausdrücklich für die bisher geleistete Arbeit und freut sich auf die weitere Kooperation.

Aufnahme neuer Studierender in Ehrengesellschaft Beta Gamma Sigma

Im Rahmen der „Preiszeit“ der Business School, die am 22. Juni 2016 im Walter-Witzenmann-Hörsaal stattfand, wurden zum dritten Mal die besten Bachelor- und Master-Studierenden in die akademische Ehrengesellschaft Beta Gamma Sigma (BGS) aufgenommen.

Während der feierlichen „Induction Ceremony“ wurde 75 Bachelor- und 19 Master-Studierenden von Prof. Dr. Dirk Wentzel, dem Advisor des BGS-Chapters Pforzheim, die lebenslange Mitgliedschaft verliehen.

Die Festrede zum Thema „Leadership“ hielt Professor Dr. Anne Hoag von der Pennsylvania State University, USA.

Seit Mai 2014 hat die Hochschule das Recht, Mitglieder in die BGS aufzunehmen. Dabei handelt es sich um ein internationales Netzwerk der besten Studierenden und Absolventen der weltweit führenden Business Schools.

Chapter Advisor Prof. Dr. Dirk Wentzel bei der Aufnahme neuer BGS-Mitglieder im Juni 2016

Fotos der Zeremonie finden Sie unter:
https://fwr.hs-pforzheim.de/preiszeit_bgs/

Die neuen BGS-Mitglieder erhalten ihre Anstecknadeln

Sektempfang vor dem Audimax

Verleihung von Lehr- und Praxispreisen im Rahmen der „Preiszeit“ - Ehrenpreis für Prof. Dr. Karl-Heinz Rau

Bei der „Preiszeit 2016“ am 22. Juni würdigte die Business School durch Lehr- und Praxispreise Dozenten, die sich besonders verdient gemacht haben.

Prof. Dr. Waldemar Pförtsch

Für den engen Praxisbezug der Lehrveranstaltungen ehrte die Fakultät Prof. Dr. Waldemar Pförtsch. Pförtsch ist Professor für International Business an der Hochschule Pforzheim und Lehrbeauftragter für B2B Marketing und B2B Brand Management an der Mannheim Business School und an der Tongji - School for Economics und Management (SEM) Shanghai. Von 2007-2010 war er Professor für Marketing an der China Europe International Business School in Shanghai (CEIBS). Prof. Dr. Pförtsch verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Managementberatung. In seiner Zeit bei UBM / Mercer Consulting Group, Arthur Andersen Operational Consulting und LEK Consulting war er in ganz Europa, Asien und Nordamerika eingesetzt und unterstütze Unternehmen bei der Entwicklung internationaler Strategien.

Für die Qualität der Lehrveranstaltungen erhielt neben der Juristin Prof. Dr. Barbara Tybusseck der Mathematiker und Statistiker Prof. Dr. Torben Kuhlenkasper einen Lehrpreis. Kuhlenkasper ist Professor für Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Pforzheim. In der Lehre vertritt er dabei die Fächer Mathematik und Statistik. Nach seinen Studienabschlüssen als Diplom-Kaufmann und Diplom-Volkswirt promovierte er 2011 als Stipendiat an der Universität Bielefeld am dortigen Lehrstuhl für Statistik. Bis 2012 war er Senior Economist am renommierten Hamburgischen WeltWirtschaftsInstitut (HWWI). Aktuell führt er u.a. mit Wissenschaftlern der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie der Universität Bielefeld verschiedene Forschungsprojekte durch.

Prof. Dr. Torben Kuhlenkasper

Ehrenpreisträger Prof. Dr. Karl-Heinz Rau

Der Ehrenpreis für besondere Verdienste um die Business School wurde an diesem Abend an Prof. Dr. Karl-Heinz Rau verliehen. Rau, der sich im Januar 2016 in den Ruhestand verabschiedete, lehrte und forschte seit 1992 an der Hochschule Pforzheim als Professor für Wirtschaftsinformatik. In der Lehre lagen seine Schwerpunkte im Bereich der objektorientierten Systementwicklung. Auslandserfahrung konnte er bei Lehraufträgen an der Marmara Universität in Istanbul und der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Ljubljana sammeln. Im Rahmen eines Forschungsaufenthalts an der Auburn Universität, Alabama (USA) bearbeitete er gemeinsam mit Kollegen Projekte im Kontext der Einführung von Enterprise Resource Planning Systemen. In Pforzheim war Prof. Dr. Rau 2005 im Rahmen des Bologna-Prozesses maßgeblich an der Umstellung der Diplom- auf Bachelorstudiengänge beteiligt und war bis 2012 Prodekan im ersten Vorstand der Business School. Über diese Zeit hinaus stand Prof. Dr. Rau als assoziiertes Mitglied dem Dekanat mit Rat und Tat zur Seite. Die internationale AACSB Akkreditierung 2011, die den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen der Hochschule Pforzheim höchste Qualität bescheinigt und für eine Hochschule für Angewandte Wissenschaft einzigartig ist, wäre ohne das unermüdliche Engagement von Prof. Dr. Rau so nicht denkbar gewesen.

NEUES VOM ALUMNIMANAGEMENT

VIA Impulse mit Katrin Gloß: „Die Augen müssen funkeln“

„VIA Impulse“ (oder in Langform: Impulse einer oder eines „very important alumnus“) lautet der Titel einer bereits im achten Jahr stattfindenden Erstsemester-Veranstaltung, in denen erfolgreiche Absolventen über ihren Werdegang berichten sowie den frisch eingeschriebenen Studierenden Rede und Antwort stehen.

In der 16. Auflage der Reihe war Mitte September Katrin Gloß zu Gast, Partner, Audit – Governance & Assurance Service bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG. Gut 450 Mitarbeiter bekleiden deutschlandweit diese höchste Karrierestufe, davon sind gerade einmal 10 Prozent Frauen.

Dieser Karriereweg war der Pforzheimerin dabei nicht gerade in die Wiege gelegt: Nach dem Abitur 1994 und einer Ausbildung zur Steuerfachangestellten studierte sie bis 2001 Steuer- und Revisionswesen an der Business School und stieg anschließend als Prüfungsassistentin bei KPMG ein.

Aber Wirtschaftsprüferin? Vermutlich gab der Kommentar eines Mitglieds ihrer Lerngruppe den letzten Ausschlag: „Das kriegst Du eh nicht hin!“. Doch, sie kriegte. Trotz einer durchgefallenen Wirtschaftsprüfungs-Klausur im Grundstudium. 2008 wurde sie zur Wirtschaftsprüferin und 2015 zum Partner bestellt.

Hat sie im Studium etwas vermisst? Ja! „Ich bereue, nicht in der Welt draußen gewesen zu sein“, so Gloß. Auslandsreisen könnten ein Auslandssemester nie ersetzen. Ausdrücklich er mutigte sie die Studierenden, diese Chance nicht verstreichen zu lassen – immerhin gibt die Studien- und Prüfungsordnung ausreichend Luft, ein Semester im Ausland einzuschieben und sich die erworbenen Credits hier anrechnen zu lassen.

Katrin Gloß bei „VIA Impulse“

Aber Hochschulen für Angewandte Wissenschaften haben durchaus noch andere Vorteile zu bieten! Ein Universitätsabschluss verspricht ein besseres Einstiegsgehalt? Katrin Gloß verneint: Inzwischen zahle die Wirtschaft HS-Absolventen teilweise schon mehr, da diese vom ersten Tag an voll einsatzbereit sein – reichlich Praktika machen da den Unterschied zur eher wissenschaftlich orientierten Uni-Ausbildung, wie auch Prodekanin Prof. Dr. Elke Theobald betonte. Zwar gäbe es noch einen Gehaltsunterschied zwischen Bachelor- und Master-Absolventen, aber jeder könne den Master auch nachträglich oder berufsbegleitend erwerben. Aber selbst ohne Master müssten sich die Studierenden heute auf lebenslanges Lernen einstellen, Stichworte Industrie 4.0 und Digitalisierung – „Sie können sich nicht mehr auf das zurückziehen, was Sie einmal gelernt haben“, so Gloß.

Wenn es im Falle von KPMG nicht auf die Form des Abschlusses ankommt – auf was denn dann? Katrin Gloss, die selber Einstellungsgespräche führt, rät zur Ehrlichkeit: „Stellen Sie nichts dar, was Sie nicht sind.“ Fachwissen, Auslandserfahrung, auch die menschliche Komponente ist wichtig. „Beim Bewerber müssen auch die Augen funkeln!“ Und ja: Bewerber werden gegoogelt, auch für Praktkumsplätze. „Bereinigen Sie Ihre Profile und schaffen Sie sich professionelle neue“, empfahl Prof. Dr. Theobald augenzwinkernd den neuen Studierenden.

Eine weitere Frage der Studierenden drehte sich um die Work-Life-Balance – hat man die in diesem Job überhaupt? Abgesehen davon, dass Wirtschaftsprüfung ein Saisongeschäft ist, gilt für jeden Beruf: Es muss Spaß machen! Macht es keinen: Ändern! Selbst eine Familiengründung sei heutzutage immer besser mit dem Beruf vereinbar – Unternehmen schaffen Ki-Ta-Plätze, auch junge Väter würden aktiv unterstützt.

Und wie finde ich jetzt den richtigen Beruf, was mache ich, wenn ich das Gefühl habe, das Falsche zu studieren? Prof. Dr. Theobald verweist auf die 1200 Praktika-Stellen, die aktuell über die Praktikumsbörse der Hochschule vakant sind – jeder habe hier die Möglichkeit, sich in seinem Wunschberuf zu erproben. „Das unterscheidet uns von vielen anderen“, so Prof. Dr. Theobald, „unsere Absolventen sind so top ausgebildet – eigentlich müssten wir sie verkaufen“.

XING-Community auf Wachstumskurs: Bereits über 4.000 Gruppenmitglieder

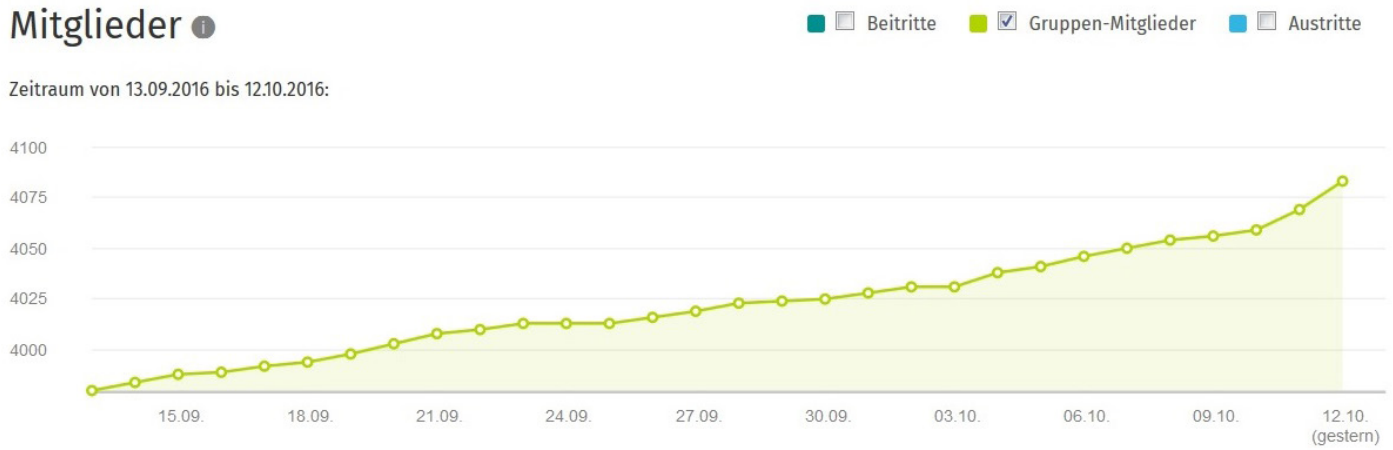
Die offizielle Gruppe „Hochschule Pforzheim – Gestaltung, Technik, Wirtschaft und Recht“ auf der beruflichen Online-Plattform XING erfreut sich stetig wachsender Beliebtheit: Im September 2016 konnte das viertausendste Mitglied der Gruppe für Alumni, Studierende, Mitarbeiter und Professoren der Hochschule Pforzheim begrüßt werden. „Jubiläumsmitglied“ Vanessa Kraft, Alumna des Studiengangs International Business (Abschlussjahr 1998) wurde natürlich besonders herzlich willkommen geheißen, ein großes Dankeschön ging bei dieser Gelegenheit aber auch an alle, die in den vergangenen Monaten und Jahren beigetreten waren und der Gruppe treu geblieben sind - in der Hoffnung, dass die derzeitigen Mitglieder der XING-Gruppe auch in Zukunft verbunden bleiben.

Gegründet wurde die Gruppe im nach eigenen Angaben „führenden sozialen Netzwerk für berufliche Kontakte im deutschsprachigen Raum“ im August 2008. Seither ist es ein Bestreben des Alumnimanagements der Business School, den Bekanntheitsgrad der Gruppe zu steigern, aktive Mitgliederakquise zu betreiben und durch interessante Beiträge die Gruppe zu beleben.

Die runde Zahl von 4.000 Mitgliedern, die zu Beginn des Jahres noch als „Fernziel“ angepeilt wurde, ist für Gruppenmoderatorin Bianca Höger-Klittich ein Ansporn, weiterhin Neues und Interessantes von Business School und Hochschule in der Gruppe zu posten. Ideal geeignet ist die XING-Gruppe für das Verbreiten tagesaktueller News - häufig werden über dieses Kommunikationsinstrument Veranstaltungen auf dem Campus beworben oder Umfragen für Thesis-Arbeiten verbreitet. Der so genannte „Marktplatz“ der Gruppe bietet beispielsweise für Alumni die Möglichkeit, Stellenangebote oder -gesuche zu posten.

Durchschnittlich zwei neue Beiträge pro Woche werden in der Gruppe vom Alumnimanagement platziert, und die Reichweite kann sich durchaus sehen lassen: Über 1.000 Personen werden an „Spitzentagen“ erreicht, und selbst am schwächsten Tag der letzten Monatsstatistik wurde noch eine Reichweite von 161 erzielt.

Regelmäßige Suchaufträge und gezielte Recherchen nach Alumni bestimmter Abschlussjahre, Studiengänge oder Branchen leisten einen maßgeblichen Beitrag zum erfreulichen Mitgliederwachstum der Gruppe. Um das nächste Etappenziel mit 5.000 Mitgliedern zu erreichen, ist auch die Unterstützung aller Alumni gefragt: Werden Sie Mitglied der Gruppe (sofern Sie es nicht bereits sind), und laden Sie Ihre XING-Kontakte aus der Hochschule ebenfalls ein!



Die XING-Gruppe verzeichnet einen Zuwachs von rund 90 Mitgliedern pro Monat

Absatzwirtschaftler Abschlussjahr 1992/1993 gesucht

Zwei Alumni des Studiengangs Absatzwirtschaft möchten im kommenden Jahr mit ihren Kommilitonen ihr „Silbernes Diplom“ feiern und suchen hierfür noch nach Kommilitonen, von denen weder ihnen noch dem Alumnimanagement aktuelle Adressdaten vorliegen.

Gesucht werden konkret alle ehemaligen „FHW'ler“ des Studiengangs Absatzwirtschaft bei Prof. Zeiselmaier, die im Jahr 1992/93 ihren Abschluß in Pforzheim gemacht haben.

Nachdem der Studienabschluss nächstes Jahr bereits 25 Jahre zurückliegt, haben sich die Absatzwirtschafts-Alumni Johannes Faust und Thomas Grunert überlegt, über die einschlägigen Kontaktforen sowie die Business School zu ihren Kommilitonen Kontakt aufzunehmen, um ihren Abschlussjahrgang möglichst komplett zu einem Jubiläumstreffen einladen zu können.

Wer seinen Abschluss im Studiengang Absatzwirtschaft 1992/93 gemacht hat oder jemanden kennt, auf den dies zutrifft, darf sich gerne mit den beiden Organisatoren in Verbindung setzen oder deren E-Mail-Adressen weitergeben:

Johannes Faust: johannes@faust.de
Thomas Grunert: grunert.thomas@t-online.de

Es wäre schön, wenn das 25-jährige Diplomjubiläum im Jahr 2017 mit zahlreichen Teilnehmern gefeiert werden könnte!

3-tägiges Treffen 50 Jahre nach Studienbeginn

Vom 23. - 25. Juni 2016 trafen sich 20 Absolventen und eine Absolventin des Abschlussjahrgangs 1969 der heutigen Business School Pforzheim, teilweise mit ihren Partnerinnen, in Würzburg zu einem „Kultur- und Weintreff“. Organisiert wurde das Treffen von Werner Klein, Absolvent des Studiengangs Controlling: „Wir haben bei schönstem Sommerwetter herrliche Tage in guter Gemeinschaft erlebt“. Einer der Alumni führte seine Kommilitonen durch die schönsten Sehenswürdigkeiten seiner alten Heimatstadt.

Vor genau 50 Jahren haben zwei weibliche und 74 männliche Studierende ihr Studium in Pforzheim aufgenommen; seit dem Studienabschluss treffen sich die Alumni aus den Anfangsjahren der damaligen Staatlichen Höheren Wirtschaftsfachschule regelmäßig. Der Kontakt innerhalb dieser Gruppe ist nie abgerissen, so dass von allen noch lebenden Kommilitonen aktuelle Anschriften vorliegen: „Verteilt über die ganze Welt“, so Werner Klein.

Das nächste Treffen ist für Oktober 2019 in Pforzheim geplant - in Erinnerung und zur Feier des Studienabschlusses vor dann 50 Jahren.

Absolvententreffen in Würzburg

Ideenwettbewerb „Der Sportplatz muss neu!“

Im März 2016 startete der FAV einen Ideenwettbewerb unter dem Motto „Der Sportplatz muss neu!“. Auf die vielfachen Hilferufe der Studierenden, dass sich der Hartplatz über dem Campus an der Tiefenbronner Straße in einem desolaten Zustand befände, möchte der Förderverein reagieren und diesen erneuern.

Der Ideenwettbewerb diente dem Zweck, die Meinung der Studierenden zu erfahren: Was soll aus dem Sportplatz werden? Vier Wochen hatten die Studis Zeit, um dem Förderverein ihre sportlichen Ideen mitzuteilen. Aktuell wird geprüft, ob und wie der meistgenannte Wunsch, ein Beachvolleyballfeld realisiert werden kann. Unter allen Einsendern wurde ein nagelneues iPad Mini verlost, über das sich Studentin Melli Maus am Ende freuen durfte.

Die glückliche Gewinnerin Melli Maus mit dem iPad Mini

FAV-Homepage in neuem Gewand

Die neue Homepage des FAV ging Ende des Sommersemesters online. Die Seite richtet sich vor allem an Studierende, die dort viele Infos rund um das Studieren mit Kind, Stipendien etc. finden. Aber auch Alumni und Förderer kommen nicht zu kurz: Erfolgreich abgeschlossene Projekte des FAV und aktuelle Vorhaben, die es zu unterstützen gilt, werden ebenfalls präsentiert.

Mit dem modernisierten Webauftritt ist es möglich, direkt online mit dem FAV in Verbindung zu treten oder auch Mitglied zu werden: http://www.fav-hochschule-pforzheim.de/mitgliedschaft.html. (Für Studierende ist die Mitgliedschaft zwei Jahre kostenlos.) Der angebotene Link zu facebook erlaubt außerdem den Zugriff auf tagesaktuelle Informationen rund um den FAV.

Der FAV würde sich übrigens über Ihr Feedback zur neuen Homepage freuen: info@fav-hochschule-pforzheim.de

Die neue Startseite der FAV-Website

Einladung zur Jahresversammlung des FAV am 8. Dezember 2016

Am Donnerstag, 8. Dezember 2016, 17:00 Uhr, hält der FAV seine diesjährige Jahresversammlung im Bibliotheksgebäude der Hochschule, Raum Z 2, ab. Anschließend wird zum gemütlichen Get Together im Audimax-Vorraum eingeladen.

Neben dem Tätigkeitsbericht des Vorstands und dem Bericht des Rektors stehen die regulären Vorstandswahlen auf der Agenda. Gerne dürfen auch interessierte Nicht-Mitglieder teilnehmen (jedoch nicht abstimmen)!

Drei neue Deutschland-Stipendiaten und eine Weiterförderung

Mit insgesamt vier Stipendien beteiligt sich der FAV als einer der größten Einzelsponsoren auch im kommenden Jahr wieder am Förderprogramm „Deutschlandstipendium“ der Bundesregierung.

Kevin Kubelka aus dem Masterstudiengang Produktentwicklung wird planmäßig noch ein Semester vom FAV unterstützt; dann rückt Niklas Kutzner aus dem Wirtschaftsingenieurwesen/International, 4. Semester, nach. Neu hinzu kommen: Jasmina Dordevic aus dem Studiengang Betriebswirtschaft/International Business, 6. Semester, Leonie Pech aus dem Wirtschaftsingenieurwesen, 3. Semester, und Johannes Rombach aus dem Studiengang Betriebswirtschaft/International Business, 6. Semester.

Alle Stipendiaten zeichnen sich durch ehrenamtliche Aktivitäten außerhalb des Studiums aus, zum Beispiel in den studentischen Initiativen Rennschmiede und CampusX oder in sozialen Einrichtungen.

Die feierliche Übergabe der Förderurkunden fand am 26. Oktober 2016 statt.

Seit 2011 an der Hochschule Pforzheim: Förderung von Studierenden im Rahmen des Deutschlandstipendiums

TERMINE

Im Folgenden eine Vorschau interessanter Veranstaltungen auf dem Campus und darüber hinaus:

November 2016

2. **Studium Generale** „Ein Blick in unsere digitale Zukunft“

3. **Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit** „Alles effizient, oder was?“

3. **Personal Forum** „Personalmarketing im digitalen Zeitalter – warum wir HR-Websites neu denken müssen“

3. **Alumnitreffen** des Studiengangs International Business

7. **Der App Lebenszyklus** Gastvortrag Werbung

10. **Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit** „Change – den permanenten Wandel als Organisation leben“

15. **HR Trends der Zukunft-Business meets Science**

16. **Studieninformationstag**

16. **Studium Generale** „Was bringt uns die EU? Eine Bilanz in Krisenzeiten“

17. **Dies Academicus**

24. **Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit** „Von der Energie- zur Ressourceneffizienz“

29. **Mentoring Kaminabend**

30. **Studium Generale** „Schlaf und Gedächtnis“

Dezember 2016

1. **Personal Forum** „Differenziert und fair – ganz ohne individuellen Bonus“

6. **27. X-DAY Firmenkontaktmesse**

Save the Date 2017

19. Jan **Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit** „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“

20. Jan **Personal Forum** „Das Jahr im Rückblick – Update zum Arbeitsrecht 2016“

10./11. Feb **WERKSCHAU** der Fakultät für Gestaltung

31. Mrz **Laudatio 2017 I** Absolventenverabschiedung Technik, Wirtschaft und Recht

27. Apr **28. X-DAY Firmenkontaktmesse**

23. Jun **Controlling Forum** „50. Jubiläumsforum: Hochschule trifft Praxis“

11.-15. Jul **WERKSCHAU** der Fakultät für Gestaltung / Jubiläum 250 Jahre Goldstadt Pforzheim

17. Nov **Laudatio 2017 II** Absolventenverabschiedung Technik, Wirtschaft und Recht

Aktuelle Informationen und Details zum Veranstaltungsprogramm finden Sie auf den Alumni-Seiten der Hochschul-Website und in den Hochschulgruppen auf XING und LinkedIn – besuchen Sie uns dort!

Viele Grüße von der Hochschule,

Bianca Höger-Klittich
– Alumnimanagement –
E-Mail: alumnimanagement@hs-pforzheim.de